

<p><b>Warum</b> sollen die SuS diese Methode beherrschen?</p>	<p>Das Anfertigen von Versuchsprotokollen ist ein grundlegendes Dokumentationsverfahren in den Naturwissenschaften und häufig Ausgangspunkt für weitere Erkenntnisgewinnung. Durch genaues Protokollieren können Beobachtungen und Ergebnisse von anderen Personen wiederholt und überprüft werden.</p>
<p><b>Wie</b> soll diese Methode vermittelt werden?  <i>(Arbeitsschritte zum Erlernen und Anwenden der Methode)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorteile einer Gliederung bei der Beschreibung von naturwissenschaftlichen Experimenten einsichtig machen („Es geht sonst alles kreuz und quer durcheinander und manches wird vergessen!“).</li> <li>• Mit kleinen, überschaubaren Experimenten beginnen.</li> <li>• Zunächst nur jeweils einen der Gliederungspunkte protokollieren (z.B. Skizze einer Versuchsanordnung erstellen lassen).</li> <li>• Bei den Formulierungen zum Gliederungspunkt „Durchführung“ altersgemäß abstrahieren lassen. „Personen“ müssen nicht genannt werden.</li> <li>• Besonderen Wert auf die Trennung von „Durchführung“ und „Beobachtung“ legen.</li> <li>• Eine Erklärung/Deutung des Versuches gehört <u>nicht</u> in das Protokoll, sondern ist eine daran anschließende, anspruchsvollere naturwissenschaftliche Kompetenz.</li> </ul>
<p><b>Was</b> sollen die SuS am Ende der E-Phase können?</p>	<p>Einen naturwissenschaftlichen Versuch durch die folgende Gliederung vollständig protokollieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zugrundeliegende Frage-/Problemstellung</li> <li>2. Aufbau (häufig als beschriftete Skizze) / Material</li> <li>3. Durchführung</li> <li>4. Beobachtung</li> <li>5. Auswertung bzw. Antwort</li> </ol>

